

17. April 2019

Postulatvon Muammer Kurtulmus (Grüne)
und Urs Helfenstein (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Abteilung Statistik Stadt Zürich im Bereich der Volksschule jährliche Statistiken mit verschiedenen Kennzahlen zur Bildungsgerechtigkeit veröffentlichen kann. Dazu sind auch neue Indikatoren für die valide Erfassung von «Bildungsgerechtigkeit» zu bilden.

Begründung

Diese Statistiken sollen im Volksschulbereich die notwendige Transparenz schaffen, damit das Schuldepartement und die Politik den Stand der Bildungsgerechtigkeit kontinuierlich überprüfen und wo nötig entsprechende Massnahmen treffen können.

Das Projekt Tagesschule 2025 verfolgt drei Ziele und eines davon ist auch die Bildungsgerechtigkeit. Damit dieses Ziel aber auch bewertbar und damit beeinflussbar bleibt, muss erstens ein valides Set von Indikatoren geschaffen werden, zu dem regelmässig Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben werden, und zweitens müssen die daraus gewonnen Kennzahlen verlässlich der Politik und dem Schuldepartement zur Verfügung stehen.

Die etwa bis 2014 vom Kanton Zürich veröffentlichten Statistiken im Volksschulbereich bilden einen guten Ausgangspunkt und können bei der Bestimmung von aussagekräftigen Indikatoren wichtige Hinweise liefern. Es sollen zudem Anstrengungen unternommen werden, damit auf anonymisierte Art und Weise auch Daten zu den sozioökonomischen und wirtschaftlichen Daten der Eltern erfasst werden können.

